

Günter Figal

Gegenständlichkeit

Das Hermeneutische und die Philosophie



Günter Figals phänomenologische Hermeneutik, wie sie in diesem Buch entwickelt wird, gehört mittlerweile zu den maßgeblichen Positionen hermeneutischen Denkens. Die nachhaltige Provokation von *Gegenständlichkeit* besteht darin, dass Interpretation und Verstehen, die oft als subjektive Leistungen gelten, realistisch bestimmt werden. Das Interpretieren erweist sich dabei als originärer Bezug auf eine Sache; es ist auf etwas bezogen, das entgegensteht und herausfordert und so das Interpretieren in Gang setzt. Deshalb wendet sich Figals Gegenstandshermeneutik auch gegen die in der modernen Philosophie verbreitete Kritik der 'Vergegenständlichung'. Figal zeigt außerdem, dass sich in der hermeneutischen Erfahrung nur intensiviert, was für das menschliche Leben allgemein gilt: Das Leben ist durch einen die Lebensvollzüge tragenden Sachbezug bestimmt, der von den hermeneutischen Dimensionen der Welt – Freiheit, Sprache und Zeit – ermöglicht ist.

Günter Figal (1949–2024): 1976 PhD; 1987 Habilitation; 1989–2002 Professor of Philosophy at the University of Tübingen; since 2002 Professor for Philosophy at the University of Freiburg im Breisgau; since 2017 emeritus.

2., überarbeitete Auflage; 2018.
X, 447 Seiten.

ISBN 978-3-16-156243-3
DOI [10.1628/978-3-16-156243-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-156243-3)
eBook PDF 69,00 €

ISBN 978-3-16-156242-6
fadengeheftete Broschur 69,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/gegenstaendlichkeit-9783161562433?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104